

Pressemitteilung

Tapeten-Trends 2026: Aus Wand wird WOW

Düsseldorf, 10.03.2026. Tapeten werden in diesem Jahr gezielter eingesetzt und übernehmen im Raum eine stärkere gestalterische Funktion. Im Mittelpunkt stehen ruhige Farbwelten, natürliche Materialoptiken und großflächige Motive. Gleichzeitig erleichtern neue Verarbeitungstechniken das Anbringen und Austauschen von Tapeten. Damit verbinden sich zwei Entwicklungen: Räume werden bewusster gestaltet, und Wandgestaltung wird flexibler nutzbar. Tapeten dienen nicht mehr nur der Dekoration, sondern strukturieren Flächen, schaffen Atmosphäre und setzen gezielte Akzente.

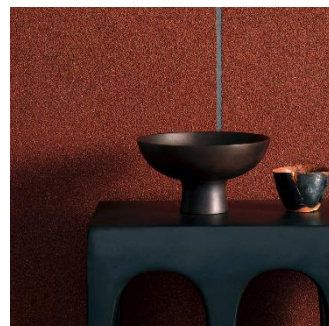
Zen Living: Reduktion mit Wärme

Inspiziert von japanischer Wohnästhetik rücken reduzierte Gestaltungen in den Vordergrund: Dezent Landschaftsmotive, ruhige Erdtöne und warme Weißnuancen prägen die Farbwelt. Die Gestaltung bleibt schlicht, wirkt jedoch nicht kühl. Ziel ist eine ruhige, ausgewogene Raumwirkung, die Rückzug und Entspannung unterstützt.



Handschrift des Handwerks: spürbare Substanz

Oberflächen spielen eine zentrale Rolle. Tapeten greifen natürliche Materialien wie Lehm, Kork oder mineralische Bestandteile direkt auf der Oberfläche auf und verleihen Wänden spürbare Tiefe. Matte Effekte, unregelmäßige Linien und handwerklich wirkende Strukturen unterstreichen diesen Charakter. Statt Material nur zu imitieren, bringen Tapeten das Material selbst an die Wand.



Pressekontakt

Deutsches Tapeten-Institut GmbH | Karsten Brandt | Breite Str. 27 | 40213 Düsseldorf
Tel. (0211) 862 864-11 | E-Mail presse@tapeten.de | www.deutschland-tapeziert.de

Tapete als Raumgestalter: Statement statt Muster

Offene Grundrisse und größere Wandflächen verändern die Anforderungen an Wandgestaltung. Klassische, kleinrapportige Muster treten zugunsten großformatiger Motive und fließender Kompositionen in den Hintergrund. Tapeten werden zunehmend als durchgehende Gestaltungselemente eingesetzt, die Räume zonieren und optische Anker setzen.



Die Farbwelt: zwischen Reset und Tiefe

Die Farbpalette 2026 wird von ruhigen **Weißnuancen** geprägt. Besonders „Cloud Dancer“ (Farbe des Jahres), ein warmer, sanfter Weißton, steht für Klarheit und einen gestalterischen Neustart im Raum. Er wirkt leicht und zurückhaltend und schafft eine ruhige Basis für die Wandgestaltung. Daneben spielen **natürliche Grüntöne** eine wichtige Rolle. Die Palette reicht von zarten Matcha- und Salbeitönen bis zu erdigeren, leicht schlammigen Grüntönen. Sie bringen Naturbezug in die Einrichtung und lassen Räume ruhig und ausgewogen wirken. Warme Akzente entstehen über Möbel und Accessoires. Polstersessel, Kissen oder Textilien in **Curry- und Senftönen** setzen gezielte Farbpunkte und ergänzen die zurückhaltende Wandgestaltung.



Tapete wird flexibel

Noch nie war Tapezieren so einfach. Selbstklebende Systeme (Stick & Peel), vorgeklebte Trägermaterialien, die mit Wasser aktiviert werden, und moderne Klebetechniken machen Wandgestaltung schneller und unkomplizierter. Tapeten lassen sich leichter anbringen – und bei Bedarf auch wieder entfernen. Das senkt die Hemmschwelle und lädt zum Ausprobieren ein.



Service: Welche Tapete passt zu welchem Wohnstil?

Zen Living: Passt zu minimalistisch eingerichteten Wohnungen, skandinavisch geprägten Interieurs und Japandi-Konzepten.

Handschrift des Handwerks: Geeignet für modern-natürliche Wohnstile, Contemporary-Einrichtungen und einen zeitgemäß interpretierten Landhausstil.

Tapete als Raumgestalter: Ideal für offene Grundrisse, moderne Neubauten und urbane Wohnkonzepte.

Farbtrends 2026: Weiß- und Grüntöne harmonieren mit reduzierten Einrichtungen, Naturmaterialien und klaren Linien.

Fotocredits:

- 1) Zen Living: DTI / Rasch
- 2) Handwerk: DTI / Marburger
- 3) Großflächige Inszenierung: DTI / Juicy Walls by Erfurt
- 4) Farbwelt Weiß: DTI / Erismann
- 5) Farbwelt Grün: DTI / Marburger
- 6) Tapete wird flexibel: DTI / Rasch + tesa